

SECURITY-SCHWACHSTELLEN-ANALYSEN VON KORAMIS AUS DER OPEN TELEKOM CLOUD



Public Cloud Services als IaaS – hochskalierbar und sicher

Erst die Cloud kann die schier unendlichen Daten, die Unternehmen heute zur Verfügung stehen, zentral sammeln, speichern und analysieren. So ist sie quasi das Herzstück digitaler Prozesse und Produkte in der Zukunft. Vor allem wenn es für Unternehmen darum geht, Rechen- und Speicherleistung schnell, einfach und preiswert zugleich extrem zu skalieren. Aber sensible Daten in die Public Cloud? – Was lange Zeit als No Go galt, „erklärt“ T-Systems heute zum Go! – Denn in der Cloud-Strategie vieler Unternehmen spielen verlässliche und hochperformante Public-Cloud-Angebote eine immer größere Rolle. Aus ihren Rechenzentren in Magdeburg und Bielefeld heraus bietet die Telekom-Tochter daher seit der CeBIT 2016 die Open Telekom Cloud, die sich auch für kritische Unternehmensdaten eignet. Und zwar nicht nur – wie im Markt üblich – günstig als „Pay-as-you-go“-Modell, sondern auch einfach und besonders sicher. Insofern wenig überraschend nutzt der IT-Security-Provider KORAMIS seither die virtuellen Maschinen der Open Telekom Cloud als Infrastructure-as-a-Service für die Schwachstellen-Analysen von Software-Produkten und Infrastrukturen seiner Kunden in Laborszenarien.

AUF EINEN BLICK

- KORAMIS nutzt die Open Telekom Cloud als Basis für Schwachstellen-Analysen, sowohl von Software-Produkten als auch von komplexen Industriesteuerungs-Infrastrukturen
- Datenschutz und Datensicherheit nach deutschem Recht als wichtiges Entscheidungskriterium für KORAMIS-Kunden
- Open-Stack-Technologie für den weitgehend standardisierten Einsatz von Public Clouds auch in hybriden Anwendungsszenarien
- Hohe Skalierbarkeit unterstützt Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum von KORAMIS und seiner Kunden
- Vermeidung von Eigen-Investitionen in sichere Big-Data-fähige Cloud-Services durch bedarfsgerechtes Pay-as-you-go-Preismodell
- Neben den einfachen und schnellen Einsatzmöglichkeiten profitieren KORAMIS und ihre Kunden besonders von den günstigen Bereitstellungskosten (virtuelle Maschinen mit einer vCPU und 1 GB RAM / 0,9 Cent pro Stunde inkl. kostenlosem Betriebssystem Open Linux; relationale Datenbank ab 3 Cent/h buchbar; Datenbank mit 16 Kernen und 32 GB RAM für knapp 1 Euro/h)
- KORAMIS kann jederzeit auf die Beratung und Erfahrung von T-Systems zurückgreifen

DIE REFERENZ IM DETAIL

DER KUNDE. Seit 1999 bietet die KORAMIS GmbH Lösungen rund um die Automatisierungs-, Prozess- und Netzleittechnik an. KORAMIS bedient im Prozess der Digitalen Transformation Industrie 4.0 und IoT (Internet of Things) ganzheitliche Markt-Lösungsangebote, welche aus dem Zusammenführen der Kompetenzfelder Industrial Automation und Industrial Software mit den Anforderungen der Industrial Security, sowie Verstärkung der eigenen Forschungsaktivitäten entwickelt wurden. Dazu hat KORAMIS u. a. den Begriff „Industrielles Kontinuitätsmanagement“ geprägt und eingeführt.

Die Notwendigkeit insbesondere Industrial-Security-Prozesse und Lösungen kontinuierlich weiter zu entwickeln führt dazu, dass KORAMIS bereits seit einigen Jahren in vielen unterschiedlichen Themenfeldern mit spezialisierten Instituten und Technologie-Partnern, wie auch Systemlieferanten zusammenarbeitet und aktiv in Richtlinien, sowie Gremienarbeitskreise wie z. B. die Industrie-4.0-Plattform eingebunden ist.

Mit internationaler Erfahrung in der Spezialisierung auf Industrial Security kann KORAMIS heute viele renommierte Unternehmen zu ihren Kunden zählen und wurde in der Vergangenheit mehrmals ausgezeichnet.

DIE AUFGABE. Angesichts gravierender Sicherheits-Schwachstellen in Überwachungs- und Steuerprozessen industrieller IT-Infrastrukturen und Systeme (SCADA-Systeme) und dem sich daraus ergebenden immensen Schadenspotential ist KORAMIS mit seinen Partnern seit 2005 intensiv im Thema Industrial IT-Security engagiert. Auf der Basis dieser langjährigen Erfahrung entstanden integrierte Produkte und Dienstleistungen für individuelle Sicherheitslösungen mit umfassendem Know-how-Transfer. Dazu zählen die Schwachstellen-Analyse von IT-Infrastrukturen & Prozessen, die Entwicklung von Policies und ganzheitlichen Security-Konzepten sowie die Implementierung konkreter Schutzmaßnahmen. Doch außer in puncto Security werden die Kunden des Unternehmens auch in Hinblick auf schnelle Ergebnisse und nicht zuletzt die Kosten ihrer Sicherheits-Checks zunehmend anspruchsvoller. Im Ergebnis sind Sicherheit, Geschwindigkeit und der Preis für KORAMIS harte Wettbewerbsfaktoren. Auch deshalb suchte das Unternehmen nach Alternativen zu amerikanischen Public Cloud Services, auf denen es die Durchführung seiner Laborszenarien bis dato vorgenommen hatte. Fündig wurde Marco Di Filippo, Chief Operating Officer von KORAMIS, auf der CeBIT 2016, wo T-Systems das Angebot der Open Telekom Cloud offiziell vorstellte. Zuvor schon hatten 30 Unternehmen, vom Start-up bis zum Großkonzern, in einer Friendly-User-Phase das Public-Cloud-Angebot der Telekom-Tochter monatelang getestet und ihre Ergebnisse in die Verfeinerung und den Marktstart der Open Telekom Cloud einfließen lassen. Damit werden heute sowohl die rigiden Sicherheitsanforderungen als auch die klaren funktionalen Anforderungen von KORAMIS nicht nur erfüllt, sondern teilweise sogar übertroffen.

DIE LÖSUNG. Die Open Telekom Cloud basiert auf der OpenStack-Architektur, wird aus Deutschlands modernstem, hochsicheren Twin-Core-Rechenzentrum in Magdeburg und Biere betrieben und unterliegt den strengen deutschen Gesetzen für Datenschutz.

Für die Open Telekom Cloud steuert der Hardware-Partner von T-Systems Huawei nicht nur die Server, Storage- und Network-Komponenten bei, sondern auch die Administrations-Software basierend auf der OpenStack-Architektur. Neben Rechenzentrum und Netzen bringt T-Systems den Betrieb, die Transformationsleistung und das Cloud-Management in die Partnerschaft ein. Eine relationale Datenbank, die sich einfach aufsetzen und erweitern lässt, ein Cloud Container Service, mit dem Unternehmen wie KORAMIS heute komplette Applikationslandschaften auf Knopfdruck verschieben können und eine Hochleistungsoption für die Bearbeitung großer Datenmengen sind nur einige Features der Open Telekom Cloud. Dabei gibt es für die Nutzung der Ressourcen weder eine Mindestabnahmegröße noch eine Mindestvertragslaufzeit. Gezahlt wird von den Kunden der Open Telekom Cloud, die aus 28 vorkonfigurierten Maschinentypen – sogenannten Flavors – wählen, nach tatsächlicher Nutzung im Pay-as-you-go-Modell.

DER KUNDENNUTZEN. KORAMIS setzt auf die Open Telekom Cloud, um in Laborsimulationen die Infrastrukturen seiner Kunden oder neue Software-Produkte auf Sicherheits-Schwachstellen zu prüfen. Die Anwendungsszenarien reichen von Home-Automation-Services für private Haushalte bis zur Abbildung hochkomplexer vollständiger Verkehrsinfrastruktur-Systeme. Nur ein Beispiel dafür ist das U-Bahnnetz eines kommunalen Auftraggebers, das KORAMIS unlängst zu Forschungszwecken komplett in der Open Telekom Cloud abgebildet hat. An Spitzentagen braucht KORAMIS für seine Laborversuche 250 Prozessoren und 4 Terabyte an Daten, die bei der Telekom ohne Vertragsbindung per Knopfdruck schnell zugebucht oder zurückgefahren werden können. Als das Unternehmen unlängst beauftragt wurde, für einen Kunden 32,6 Millionen Password-Hashes zurückzurechnen, benötigte das KORAMIS-Labor dafür 14 Tage. Ohne die Open Telekom Cloud, so die Schätzung von Marco Di Filippo, Chief Operating Officer des IT-Service-Providers, hätte die Bearbeitung bis zu sechs Jahren gedauert.

Doch an der Open Telekom Cloud hat der COO auch noch zwei andere „unschlagbare Vorteile“ ausgemacht: „Zum einen liegt alles hier in Deutschland. Das ist gegenüber unseren Kunden – Stichwort ‚Datenschutz‘ – definitiv ein wichtiges Argument. Zum anderen ist der Kostenaspekt der Open Telekom Cloud hoch attraktiv. Allein der Rechner, der jede Variante einer Inanspruchnahme inklusive Rabattstaffelung durchkalkuliert, macht es für uns und unsere Kunden sehr transparent. De facto laufen wir mit der Open Telekom Cloud heute 18 Prozent günstiger, als zuvor mit Amazon Web Service. Das ist schon signifikant.“



KONTAKT

T-Systems International GmbH
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: referenzen@t-systems.com
Internet: www.t-systems.com

HERAUSGEBER

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland